

 Friedrich-Schiller-Universität Jena

SCHMERZ, SPRACHE UND KOMMUNIKATION

23. Jahrestagung der DGPSF
vom 13.-14. Mai 2022 in Jena

Save
the
date

SCHMERZ, SPRACHE UND KOMMUNIKATION

23. Jahrestagung der DGPSF
vom 13. - 14. Mai 2022
Friedrich-Schiller-Universität Jena


ausgerichtet von

Dr. phil. Maria Richter,
Universitätsklinikum Jena und
Jemedo Schmerzpraxis, Jena

Prof. Dr. Thomas Weiss ,
Lehrstuhl für Klinische Psychologie
Friedrich-Schiller-Universität Jena

Sprache ist eines der ältesten und wichtigsten Heilmittel. Auch in der Schmerztherapie spielt sie eine entscheidende Rolle, und ist dennoch durch ökonomische und zeitliche Zwänge und die sich rasant entwickelnde Technisierung in der Medizin ein gefährdetes Gut. Durch angemessene Kommunikation können wir Empathie für das Erleben und die inneren Erklärungsmodelle unserer Patient:innen gewinnen und die Basis für eine erfolgreiche Behandlung schaffen: eine vertrauensvolle, authentische und transparente therapeutische Beziehung. Sprache verändert nicht nur die Beziehung zu den Patient:innen und deren Sichtweisen, sondern moduliert auch direkt über die Veränderung neuronaler Aktivitäten die Schmerzwahrnehmung. Sprachliche Suggestionen vermitteln Nocebo- und Placebo-Effekte in der Therapie. Wir laden Sie sehr herzlich nach Jena ein, um fachübergreifend die Aspekte der Sprache, Kommunikation, Edukation und Beziehungsgestaltung in der Schmerztherapie kennenzulernen und im interdisziplinären Austausch zu vertiefen.

Weitere Informationen unter:

 www.dgpsf-tagung.de

 www.dgpsf.de